

Presseinformation

Kunsthistorisches Institut in Florenz – Max-Planck-Institut

Contrappunti - Arte contemporanea alla Casa Zuccari

Nel giardino delle esperidi – Arance per HvM

Erwin Wortelkamp

Ausstellung, 18.11.2006 – 10.12.2006

Ein Projekt des Kunsthistorischen Instituts in Florenz

Konzeption: Dr. Nicola Suthor

Projektkoordination: Dr. Andrea Bambi

Vernissage: 17. November, 19.30 Uhr,

Casa Zuccari, Kunsthistorisches Institut in Florenz



Erwin Wortelkamp: Orangen für Hans von Marées

Contrappunti ist eine neue Veranstaltungsserie am Kunsthistorischen Institut in Florenz, die einen zeitgenössischen Künstler einlädt, sich mit einem kunsthistorisch einzigartigen Ort, der Casa Zuccari, auseinanderzusetzen.

Mit Andrea del Sarto, der das Gebäude errichten ließ, und Federico Zuccari, der die casa übernommen, ausgebaut und vor allem den heute noch erhalten Freskensaal geschaffen hat, haben sich zwei renommierte Künstler der Renaissance eine Ort errichtet, an welchem Wohnen und Arbeiten zusammengeführt wurden. Die Einrichtung eines anspruchsvollen „Künstlerhaus“, wie sie vor allem unter Zuccari Gestalt annahm, war programmatisch.

Der erste Künstler, der in contrappunti mit Skulpturen und Arbeiten auf Papier auf die Räume der Casa Zuccari reagieren wird, ist Erwin Wortelkamp (geb. 1938). Seine Maxime lautet: „Ein gutes Kunstwerk behauptet sich immer in einem starken Umfeld und zwar in der Ausbildung einer gleichberechtigten Partnerschaft.“

Wortelkamp, der seit 1986 in Acquaviva Picena eine zweite Wohn- und Arbeitsstätte unterhält, nimmt in der gezeigten Werkgruppe mit dem Obertitel „Orangen für Hans von Marées“ explizit auf das Werk eines Malers Bezug, der im ausgehenden 19. Jahrhundert in Italien seine Wahlheimat fand.

Die intensivste Zeit eines künstlerischen Austausches hatte Hans von Marées zwischen 1873/75 in Florenz, wo er im ehemaligen Kloster San Francesco da Paola mit dem Bildhauer Adolf Hildebrand und dem Kunstphilosophen Conrad Fiedler zusammenlebte. In Auseinandersetzung mit Marées bilden die Werke von Wortelkamp ein reiches Spiel

von historischen Verweisen, denn das Künstlerhaus gehört heute zum Kunsthistorischen Institut, das in Florenz just in den Jahren des Wirkens von Marées' und der sich in diesen Jahrzehnten etablierenden Kunstgeschichte gegründet worden ist.

Information und Bildmaterial

Dr. Andrea Bambi
Kunsthistorisches Institut in Florenz - Max-Planck-Institut
Forschungskoordination und Öffentlichkeitsarbeit
Pubbliche Relazioni e Coordinazione delle Ricerche
Via Giuseppe Giusti 44
50121 Firenze
Italia
Tel. 0039 055 2491190
Fax 0039 055 2491166
Email: KHI-Press@khi.fi.it
www.khi.fi.it